

BAU

KOMPETENZ

MAI 2023
MAGAZIN DER
XAVER MEYER AG
VILLMERGEN

Wir gehen voran und freuen uns auf das Neue

Geschätzte Mitarbeitende,
liebe Leserinnen und Leser

Wir sind im 2023 angelangt

Eine ruhige und geordnete Zukunft vorherzusagen, ist definitiv Wunschdenken. Die weltweiten Ereignisse überstürzen sich tagtäglich. Wenn wir das 1. Quartal 2023 reflektieren, dann sind Themen wie der Krieg in der Ukraine, die verheerenden Erdbeben in Syrien und der Türkei, die Bankenkrise in den USA oder jüngst das Schicksal der Credit Suisse massgebende Zwischenfälle, die unser System zukunftsbestimmend beeinflussen.

Unsere Zukunft selber bestimmen

Wir als Xaver Meyer AG sind bestrebt, unsere Zukunft so weit wie möglich

selbst zu bestimmen. Um dem Fachkräftemangel standzuhalten, haben wir unsere Webseite erweitert mit der Jobpage «karriere-xaver-meyer.ch».

Weiter haben wir uns entschieden, als Pilotphase ein Neubauprojekt in digitaler Arbeitsmethode VDC (Virtual Design and Construction) zu planen und zu realisieren. Die integrale Zusammenarbeit aller Anspruchsgruppen eines Bau- oder Immobilienprojektes steht dabei im Zentrum. Entsprechend den Kundenzielen werden geeignete Prozesse und Organisationsformen aufgesetzt und digitale Bauwerksmodelle konzipiert und genutzt. Diese Vorgehensweise hilft, die Planung und Ausführung von Beginn weg zielgerichtet und effizient aufzusetzen.

Wir gehen voran - ich freue mich mit der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden auf das NEUE!



Alex Meyer, Geschäftsführer



Wohnräume in Holz

Weshalb sich die Bauherrschaft für einen Hybridbau entschieden hat

Seite 2-3



Ausbauräume Industrie

Das Areal der Ferrowohlen wird laufend erweitert

Seite 4



Saunaträume

Erweitertes Angebot mit der Sanatherm Saunabau GmbH

Seite 11

So wohnt es sich «im hölzigen Himmel»



Wo die Sägerei Stähli einst diverses Material für den Holzbau eingelagert und Fahrzeuge geparkt hat, ist ein modernes neues Mehrfamilienhaus entstanden. Das viergeschossige Wohngebäude im Minergie-Standard umfasst sechs Mietwohnungen, die Attika-Eigentumswohnung der Bauherrschaft sowie eine Einstellhalle im Erdgeschoss. Es ist überkragend, um verdichtet bauen zu können. Geheizt wird mit Fernwärme, die Photovoltaik liefert Strom, womit auch die Boiler aufgeheizt werden können.

Bild: Simon Müller

Wo früher eine Lagerhalle für Holz stand, erhebt sich an der Villmerger Unterdorfstrasse nun ein modernes Mehrfamilienhaus mit viel Holz. Weshalb sich die Bauherrschaft für die Holz-Hybridbauweise entschieden hat und wie sie die Zeit der Planung, Realisation und des Einzugs erlebt hat, erzählt sie hier.

«Ich war immer schon ein «Hölziger»», sagt Godi Stähli mit einem breiten Schmunzeln. Er hatte – wie sein Vater – sein Leben lang mit Holz zu tun, führte als Inhaber und technischer Betriebsleiter 34 Jahre lang die Sägerei & Holzhandlung Stähli und wohnte 40 Jahre auf dem Areal. Seit der Geschäftsaufgabe 2019 beschäftigten seine Frau Susanne und er sich damit, was mit der hohen, nicht isolierten Holzlagerhalle geschehen sollte. «Die eingeklemmte Lage zwischen Hauptstrasse und den bestehenden Wohngebäuden, Produktionshallen sowie dem Büroteil war knifflig. Für Gewerbe war die Halle nicht geeignet, also blieben Wohnungen. Wir beauftragten die Xaver Meyer AG mit einer Machbar-

keitsstudie», erzählt der 66-Jährige. Diese hätte sie derart überzeugt, dass sie auf die eigentlich angedachten Konkurrenzofferten verzichteten. «Filippo Lo Iudice hat all unsere Vorgaben und Wünsche perfekt umgesetzt, hatte tolle Ideen und überzeugende Ratschläge», lobt Susanne Stähli. Aufgrund der Arealgrösse und der Tatsache, dass das Gebäude auf dem bestehenden Keller gebaut würde, entschieden sie sich für eine Holz-Hybridbauweise. «Dadurch verkürzt sich die Bauzeit, es entsteht weniger Feuchtigkeit und die ganze Konstruktion ist leichter», erklärt Godi Stähli, um gleich anzufügen: «Ausserdem ist der Baustoff ökologisch: Das Holz für unsere Fassade stammt aus dem Aargau.» Während der Baumeisterarbeiten wurden die Holzelemente produziert und konnten jeweils in kurzer Zeit montiert werden. Die Attikawohnung sei innert anderthalb Tagen fertiggestellt gewesen.

Auf die Frage, weshalb die Xaver Meyer AG bei diesem Projekt zum Handkuss kam, antwortet der sportliche Pen-

sionierte: «Wir haben 40 Jahre lang erfolgreich und problemlos miteinander gearbeitet, so entstand ein Vertrauensverhältnis mit persönlichen und auch privaten Beziehungen. Die Xaver Meyer AG ist eine alteingesessene einheimische Firma mit einem guten Namen, guten Referenzen und ein verlässlicher Arbeitgeber.»

Ausschliesslich regionale Handwerksbetriebe

Auch sonst setzte das Ehepaar auf regionale Handwerker, mit denen zum Teil langjährige Geschäftsbeziehungen bestanden haben. Die Planungszeit wurde auf das Ziel «Wohnungsbezug April/Mai 2023» rückgerechnet, was perfekt geklappt hat. Im Februar 2022 fiel der Startschuss mit dem Rückbau der Lagerhalle und der Verstärkung (statische Erhöhung) im UG. Die Hybrid-Bauweise hatte auch ihre Tücken: «Wir mussten den Innenausbau mit jeder Steckdose, jedem Anschluss bereits in der Planungsphase festlegen. Ich bin es nicht gewohnt, Pläne zu lesen. Für mich als Laie war das eine riesige Herausforderung», sagt die ehemalige Papeteristin Susanne Stähli. Als mühsam empfanden die beiden die Zusammenarbeit mit gewissen Behörden. «Das läuft schon unter Schikane», ärgert sich Godi Stähli. Der gewiefte Geschäftsmann hat der Inflation und den steigenden Preisen ein Schnippchen geschlagen und etliches Baumaterial wie Parkett, Plattenbeläge und sämtliche Küchengeräte bereits im April 2022 eingekauft und eingelagert.

Die Erstvermietung durch die Xaver Meyer AG Immobilien (s. separater Artikel) ist abgeschlossen, die sechs Mietwohnungen sind mittlerweile bezogen. Susanne und Godi Stähli sind derart zufrieden mit der Immobilienabteilung, dass sie auch die Verwaltung der älteren Wohnungen im angrenzenden Mehrfamilienhaus in ihre Hände legen.

Die Bauherrschaft windet auch der Architekturabteilung mit dem zuständigen Bauleiter Simon Müller ein Kränzchen: «Wir fühlten uns gut aufgehoben und trafen mit unseren Anliegen stets auf offene Ohren.»



Godi Stähli: «Wir haben verdichtet gebaut und keine Grünfläche geopfert. Auf Rasen müssen wir trotzdem nicht verzichten, der Untergrund dafür ist bereit.» Bild: Simon Müller

Hybridbauweise

Die Hybridbauweise kombiniert unterschiedliche Baustoffe wie Holz, Stahl und Beton und nutzt so die Stärken jedes Baustoffes. Beim MFH Stähli sind das Attikageschoss sowie die Aussenwände ab 1. OG ausschliesslich aus Holz. Die Aussenwandelemente bieten einen hohen Dämmwert. Die Bauweise mit Holz überzeugt mit der kurzen Montagezeit und ermöglicht so eine sehr schnelle Schliessung der Gebäudehülle. Ebenso bringt sie energetische Vorteile und sorgt für ein angenehmes Raumklima.



Susanne und Godi Stähli fühlen sich in ihrer Attikawohnung «wie im hölzigen Himmel». Sie schätzen den Blick von der grosszügigen Terrasse ihrer Attikawohnung an der Unterdorfstrasse 52/54 über die Dächer bis zur Villmerger Kirche und dem Rietenberg.

Text und Bild: Therry Landis

Kontinuierlich am Wachsen und Verbessern



Nicht nur die Firma Digitec Galaxus AG vergrössert sich ständig, auch die Xaver Meyer AG ist im Wandel.

Bild: Therry Landis, Juli 2022

Seit Sommer 2018 dürfen wir auf dem Areal der Ferrowohlen AG immer wieder bauen. Die Entwicklung der Firma Digitec Galaxus AG in den letzten Jahren hat zu einem grossen Bedarf an moderner Lager- und Logistikinfrastruktur geführt.

Für die Mieterin eines grossen Teils des Ferro Areals wurden die bestehenden Hallen laufend modernisiert. Das Auftragsvolumen von über zehn Mio. Baumeisterarbeiten in den letzten fünf Jahren sorgte für einen schönen Anteil an die Auslastung unseres Bereiches. Dank unserer Qualität und einem guten Leistungsausweis erhielten wir bei den immer wieder harten Auftragsverhandlungen schlussendlich den Zuschlag für die ausgeschriebenen Arbeiten. Polier Mario Portmann und sein Team sind aktuell mit den Neubauten des Sozialtraktes und den Hallenerweiterungen K 1 und K 2 mit Rampen beschäftigt. Wir danken den Auftraggebern und der Bauleitung für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in die Xaver Meyer AG.

Robuste Wirtschaftslage

Aktuell sind wir mit einem guten Arbeitsvorrat für die nächsten vier Monate ausgestattet. Die aktuelle Tendenz auf dem Markt zeigt eine leicht sinkende Nachfrage und härtere

Preisverhandlungsbasis. Eine robuste wirtschaftliche Situation in der Schweiz lässt uns hoffen, dass wir für das laufende Jahr die Auftragsbücher gut füllen können und damit eine Vollbeschäftigung gewährleistet sein wird.

Die besten KVP-Ideen werden prämiert

Das Wichtigste an der täglichen Arbeit ist eine hohe Qualität der Leistung in allen Details. Dazu sind alle Mitarbeitenden gefordert, sich aktiv und immer mit KVP (Kontinuierliche Verbesserungsprozesse) zu beschäftigen. Das heisst konkret, wenn Mitarbeitenden bei der täglichen Arbeit eine Verbesserung oder Vereinfachung einfällt, melden sie das sofort den Vorgesetzten (Polier / Bauführung). So kann die Idee auf der KVP-Liste erfasst werden. Wir nehmen alle Hinweise sehr gerne entgegen und prüfen sie. **Die besten Ideen, welche einen positiven Effekt auf die Qualität und/oder die Leistung haben, werden prämiert.** Die Bearbeitung von KVP soll allen Mitarbeitenden und der gesamten Firma helfen, voneinander zu lernen, sich zu verbessern und weniger Fehler zu machen. Jede/r, von den Lernenden bis zu den Vorgesetzten, muss und soll Verbesserungs-Potenzial für die eigene Arbeit aufspüren.

Peter Meyer, Bereichsleiter Bau

«Präzis wie eine Schweizer Uhr»



Dieser «einfache» Anbau an ein Einfamilienhaus entpuppte sich als grosse Herausforderung.

Bild: Marco Matter

Platzverhältnissen waren eine grosse Herausforderung für unseren Bauherrn Markus Bucher und den ausführenden Polier Michael Lüscher. Für die Planung und das Erarbeiten der Ausführungspläne waren einige Besprechungen mit allen beteiligten Handwerkern nötig. Von Beginn an waren wir uns mit der Bauherrschaft einig, erst mit Bauen zu starten, wenn alles bis ins Detail fertig geplant sein würde. Nach einer Bauzeit von knapp drei Wochen war der Rohbau erstellt, die anschliessenden Arbeiten wurden unter der Leitung der Bauherrschaft ausgeführt. Die mit Spannung erwartete Montage der rahmenlosen Fenster klappte hervorragend, ohne auch nur an einer einzigen Stelle etwas korrigieren zu müssen – die Ausführung verlief präzis wie eine Schweizer Uhr.

Unser Kunde aus Dintikon hat uns mit der Ausführung eines Anbaus beauftragt. Nach einer Kostenschätzung durch unser Umbauteam haben wir die Bauherrschaft bei der Planung und Bauleitung unterstützt. Die sehr hohen Qualitätsansprüche mit rahmenlosen Fenstern, grossen Deckenspannweiten und engen

Patrick Käppeli,
Bereichsleiter Umbau+Fassaden

Ein altes Bauernhaus erstrahlt in neuem Glanz

An der Hauptstrasse in Hilfikon haben wir den Auftrag für eine Fassadensanierung erhalten. In Zusammenhang mit diesen Arbeiten ist auch das Dach energetisch saniert worden. Das Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert besteht ab Erdgeschoss aus einer Riegelkonstruktion, welche auf einem Bruchsteinmauerwerk steht. Abklärungen durch den Bauphysiker waren nötig für die richtige Wahl des Dämmsystems.



Nach Abschluss der Dachsanierung folgte der Startschuss für die Fassade. Eine gründliche Reinigung mit dem Hochdruckreiniger und das Abklopfen von losen Verputzstellen waren für das Montieren der Wärmedämmplatten erforderlich. Um eine plane Oberfläche zu erreichen, mussten wir die Unebenheiten in der bestehenden Fassade mit verschiedenen Dämmstärken «schiften». Die weiteren Arbeitsschritte wie Einlagen, Netzeinbettung und Deckputz erstellen konnten ohne Probleme realisiert werden.

Mit Freude und Stolz überreichten wir der Bauherrschaft dieses schöne Objekt.

David Keusch



Die Fassade des im 18. Jahrhundert erbauten Hauses vor und nach der Sanierung.

Bilder: zvg / Marco Matter

Wenn Stahlträger im Entenbad einen Kragen tragen

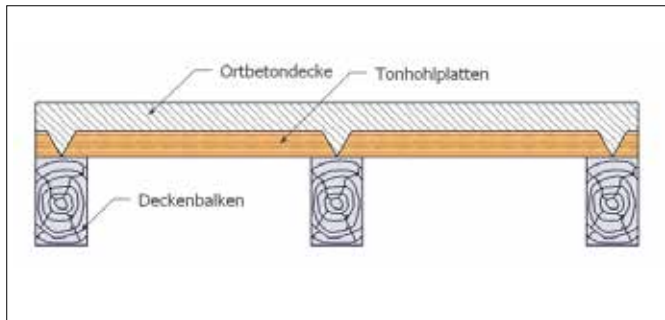
Von der Firma Wetter Stahlbau AG haben wir einen nicht alltäglichen Auftrag erhalten. Im Gebiet «Entenbad» in Dietikon wird ein Mehrfamilienhaus (Ersatzneubau) in interessanter und aussergewöhnlicher Bauweise erstellt.

Das gesamte Gebäude wird mit einem Stahlträgergerüst und wenigen Betonwandscheiben aufgebaut. Zwischen den Stahlträgern werden Holz-Sichtelemente verlegt, welche als verlorene Schalung dienen, jedoch in der Untersicht als Holzdecke sichtbar bleiben. «Das ist für uns eine Premiere. Normalerweise werden entweder komplette Holzhäuser oder komplette Betongebäude erstellt», erklärt Peter Stadelmann, Projektleiter der Xaver Meyer AG.

Die Holzelemente und die Stahlträger werden überbetoniert, so dass im nächsten Geschoss eine gerade Betonoberfläche entsteht, auf welcher der Unterlagsboden aufgebaut werden kann.

Bauen ohne Kran

Grundsätzlich ist das ein altes Bausystem: Früher baute man Stahlträger oder Betonträger ungefähr alle 60 cm ein und verlegte dazwischen spezielle Ziegelsteine oder Tonziegel, welche ebenfalls überbetoniert wurden. Dieses System nennt man Hourdisdecken.



Eine Hourdisdecke (aus dem Französischen) ist eine Elementdecke aus Tonhohlplatten («Hourdis»), die als Einschub- bzw. Blinddecke zwischen Trägern aus Stahl (Doppel-T-Träger), Holz oder Stahlbeton eingehängt oder darauf verlegt werden.

Quelle: Wikipedia

«Der Vorteil dieser Bauweise bestand darin, dass die Konstruktion leicht war – damals standen ja noch keine Kräne zur Verfügung. Durch die Hohlräume der Ziegel entstand eine natürliche Isolation», führt Peter Stadelmann aus.

Stahlträger erhalten Kragen

Unser Auftrag besteht darin, den Stahlträgern auf der ganzen Länge einen Kragen anzubetonieren. Dieser Kragen wird benötigt, damit die Holzelemente aufgelegt werden können und die Stahlträger im Brandfall gegen Hitze geschützt sind. Der Betonkragen wird in den Wohnungen als Sichtbeton sichtbar bleiben.



So werden die Träger angeliefert. Die Längsten sind knapp 14 Meter lang, die Kürzesten rund 4 Meter.



Die Träger liegen in der Schalung mit Armierungseisen. Nun kann der Beton angebracht werden, die sogenannten Kragen entstehen.



Der Träger erhält seinen Betonkragen.



Die Stahlträger mit Kragen.

Bilder: zvg



Nach der Verschraubung auf der Baustelle wird der noch fehlende Beton ergänzt und das ganze gestrichen.



Der Stahlträger ist mit einem Betonkragen umhüllt. Die Untersicht bleibt als Holzdecke sichtbar.

Präzise Logistikplanung

Die Logistik stellt eine grosse Herausforderung dar. Zuerst holt ein externer LKW die Träger bei der Firma Wetter Stahlbau AG und lädt sie bei uns ab. Gleich anschliessend kann er die fertigen, umkranteten Träger aufladen und auf der Baustelle in Dietikon abladen.

110 Träger, 11 Lieferungen

Für die insgesamt 110 Träger werden 11 Anlieferungen und Abholungen durchgeführt. Dies benötigt eine minuti-

öse Planung, es müssen Leute und Kranen zur Verfügung stehen, sowohl bei uns an der Wohlerstrasse, wie auch auf der Baustelle. Aufgrund der grossen Dimensionen und des Handlings musste die Koordination der Logistik sehr präzise durchgeplant werden.

Das aussergewöhnliche Projekt im Entenbad Dietikon sollte Mitte Mai beendet sein.

Peter Stadelmann, Projektleiter Elementbau

Ein guter Mietermix ist wichtig

Nach der erfolgten Baubewilligung anfangs November 21 durch die Gemeinde Villmergen konnte im Januar mit dem Bau des Mehrfamilienhauses von Susanne und Gottfried Stähli begonnen werden. Der Neubau liegt rund 600 Meter vom Zentrum entfernt am nördlichen Dorfausgang an der Unterdorfstrasse 54.

Die Xaver Meyer AG Immobilien erhielt den Auftrag für die Erstvermietung. Dies umfasste folgende Aufgaben: Wir legten die Mietzinse aufgrund der Mietzinsberechnung fest und erstellten ein Vermarktungskonzept. Die Inserate wurden gestaltet, geschaltet und überwacht. Es galt, eingehende Bewerbungen zu prüfen, individuelle Besichtigungstermine festzulegen und durchzuführen.

Die Nachfrage war sehr gross. Dies ermöglichte uns, aus der Vielzahl an Bewerbungen den richtigen Mietermix auszusuchen.

Nachdem die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner ausgewählt waren, erstellten wir die Mietverträge mit allen nötigen Abklärungen. All dies immer in Absprache mit der Bauherrschaft. Wir freuen uns sehr, dass alle Wohnungen per 1. April/Mai 2023 vermietet werden konnten. Mittlerweile haben die Schlüsselübergaben stattgefunden.



Immobilienverwalterin Corinne Weibel bei der Schlüsselübergabe an Patrick Waltenspül. Dieser ist in Villmergen aufgewachsen und hat gleich bei der Besichtigung gespürt, dass es genau die Wohnung sei, die er gesucht habe. Der digitale Bewerbungsprozess war einfach und schnell. Die restliche Kommunikation war offen und freundlich, der Besichtigungstermin wurde prompt vereinbart, Fragen wurden zügig beantwortet. Er hatte keine weiteren Objekte besichtigt, sich jedoch viele Inserate auf den üblichen Portalen angeschaut. Das war die erste Wohnung auf immoscout24.ch, die all seine Kriterien erfüllt hat und die er wirklich haben wollte. Bei allen anderen hätte er immer irgendwelche Kompromisse eingehen müssen.



Die geräumige und moderne Küche fügt sich nahtlos in die grosszügige und helle Wohnung ein. Auch das Treppenhaus ist gross und sehr sorgfältig verarbeitet.

Das Mehrfamilienhaus umfasst 7 Wohnungen mit einer Einstellhalle:

Anzahl	Objekt	Fläche
2	3.5 ZWG	99.81 m2
2	3.5 ZWG	102.14 m2
2	2.5 ZWG	67.08 m2
1	4.5 ZWG-Attika	148.09 m2
8	Einstellhallenplätze	

Ramon Hüsser (Freiamt) und Yara Guccione (Region Baden) sind auf homagate.ch auf das Inserat gestossen und haben telefonisch sehr rasch einen Besichtigungstermin erhalten. Es ging alles immer sehr schnell und unkompliziert. Die moderne und helle Wohnung entsprach vollkommen ihren Vorstellungen, sie haben sich vom ersten Moment an wohl gefühlt. Besonders gefällt ihnen das weitläufige, offene Wohnzimmer, der grosszügige Eingangsbereich, der grosse Balkon und das Kellerabteil, das sich in der Wohnung befindet.

Drei der Mietparteien äussern sich

Frans Hoofwijk aus den Niederlanden wohnt seit 18 Jahren in der Schweiz und arbeitet als Sportlehrer an einer Internationalen Schule. Als er die Ausschreibung auf immoscout24.ch entdeckt hat, war er begeistert von der neuen, grosszügigen Wohnung mit sehr schöner und hochwertiger Innenausstattung. Das Objekt bietet viel Platz und einen schönen Balkon. Ausserdem sprach ihn das Ländliche, die Natur und das Einkaufsangebot im Dorf an. Er habe noch zwei andere Objekte besichtigt und sich sofort für das MFH Stähli entschieden. Den Kontakt zu Xaver Meyer AG Immobilien empfand er als sehr gut, offen, ehrlich und direkt. Er begrüsst die kurzen Entscheidungswege und die schnelle Abhandlung.

Cédric Koch,
Bereichsleiter Immobilien

Digitaler und doch näher an der Kundschaft

Digitalisierung ist das Wort in aller Munde. Ein Dauerthema bei vielen Firmen ist die digitale Unterstützung in vielen Bereichen des Tagesgeschäftes. Es soll einfacher und zeitsparender, aber auch kundenfreundlich werden. Wir im Bereich Gartenbau/ Gartenpflege haben uns ebenfalls mit den Vorteilen der digitalen Welt auseinandergesetzt. Zwei Themen konnten wir in dieser Richtung vorwärtstreiben.

Einerseits ist es seit März möglich, Termine für Besichtigungen betreffend Gartenpflege direkt und einfach online zu buchen. Unsere Gartenpflegekundschaft gelangt via Webseite bequem und unkompliziert auf eine App, welche freie Daten und Uhrzeiten anzeigt und kann einen passenden Termin wählen. Dieser wird direkt im Kalender von Joel Weiss eingetragen. Der grosse Vorteil besteht darin, dass diese Möglichkeit jederzeit zur Verfügung steht. Ob in der Mittagspause, nach Feierabend oder am Wochenende, die App ist stets verfügbar. Zeitraubende Telefonate oder Emailnachrichten entfallen. Eine Besichtigung vor Ort ist trotzdem noch notwendig. Einerseits, um den physischen Kontakt mit der Kundschaft weiterhin pflegen zu können, andererseits, um die genauen Kundenwünsche zu erfahren und die örtlichen Gegebenheiten zu sehen. Meistens ergeben sich dabei gute Gespräche und ein für beide Seiten wertvoller Erfahrungsaustausch.

Umfragen zur Kundenzufriedenheit

Der zweite Punkt, welcher mir persönlich sehr wichtig ist, sind die Rückmeldungen der Kundschaft. Wir sind sehr darum bemüht, dass unsere Auftraggebenden nach Beenden unseres Einsatzes sagen können: «Ja, mit dem Gartenbauteam der Xaver Meyer AG will ich weiterhin zusammenarbeiten». Diese Aussage ist nur in Kombination mit guter Beratung, einwandfreier und fachmännischer Ausführung sowie Termintreue zu erreichen. Durch unsere Kundenbefragung, zu der neu ein QR-Code auf jeder Rechnung führt, kommen wir diesem Ziel näher. Jedes Feedback wird gelesen, negative Rückmeldungen können wir besprechen und bestmöglich bereinigen. Wir bedanken uns bei allen, die sich Zeit für eine Rückmeldung nehmen und uns so die Chance geben, uns stetig zu verbessern.



Fass mit 250 Litern Fassungsvermögen - es muss nicht blau sein, es gibt auch dezentere Varianten mit mehr Volumen.



Quadratischer Regenwassertank 300 Liter unterirdisch.



Regenwassertank 10'000 Liter unterirdisch.

Wasser, unser kostbares Gut

Jahr für Jahr wird uns bewusster, das Wasser über längere Sicht immer knapper wird. Dies betrifft im grossen Stil die Landwirtschaft, aber auch die Privatgärten. Sobald Wassermangel und Wassersparen zum Thema wird, betrifft es als erstes die Gartenbewässerung und das Autowaschen. Meistens wird unser Regenwasser in Leitungen gesammelt und wandert danach in Bäche und Flüsse oder im schlimmsten Fall in der Kanalisation. Mit Blick auf möglicherweise steigende Wassertarife lohnt es sich heute schon, vorzusorgen. Es gibt dazu mehrere Möglichkeiten. Es kann ein einfaches Fass mit 250 Litern Fassungsvermögen, ein Biotop, welches als Regenwasserauffangstation zum Bewässern genutzt werden kann, oder die klassische Variante mit einem Regenwassertank, welcher unterirdisch verbaut wird, gewählt werden. Grundsätzlich kann man sagen: Je grösser, desto besser. Meistens wird eine zu kleine Variante gewählt, welche schlussendlich nicht zufriedenstellend ist. Um zu vermeiden, dass Ihnen das kostbare Gut während einer Hitzeperiode schon nach wenigen Tagen ausgeht, beraten wir Sie gerne.

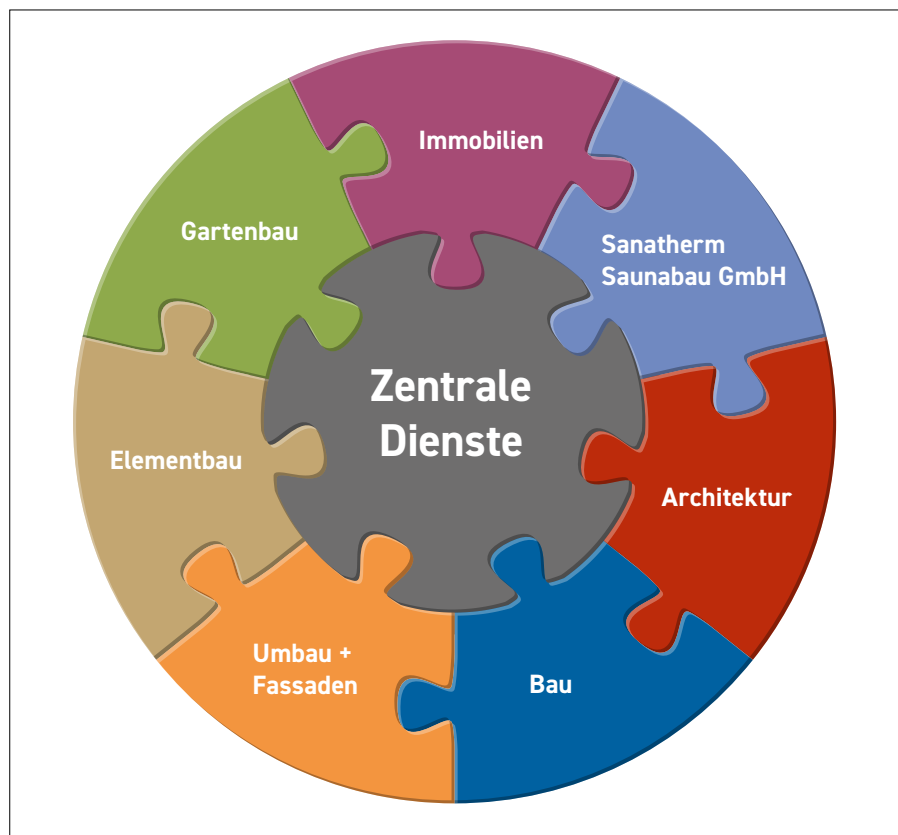
Mit einem Regenwassertank Abwassergebühren sparen

Hausbesitzer müssen nicht nur das entnommene Trinkwasser für die Gartenbewässerung, sondern auch den Regenwasserabfluss in die Kanalisation bezahlen. Deshalb lässt sich mit einem eingebauten Regenwassertank doppelt Geld sparen. Das optimale Volumen eines Regenwassertanks hängt von der Niederschlagsmenge, der Grösse der Dachfläche und vom Wasserverbrauch ab.

Das Prinzip Wassertank funktioniert so: Regenwasser von der Dachfläche fliesst über Dachrinne und Fallrohr zum Regenwassertank. Hier hält zunächst ein vorgelagerter Filter Falllaub und andere Verschmutzungen zurück. Er befindet sich meist unterhalb der Tankabdeckung, da er zum Reinigen leicht erreichbar sein muss. Läuft der Wasserspeicher bei anhaltendem Niederschlag voll, wird das überschüssige Wasser durch den Überlauf entweder in die Kanalisation oder in einen Sickerschacht geleitet. Viele Gemeinden honorieren die Entlastung der Kanalisation durch einen eigenen Regenwassertank mit einer reduzierten Niederschlagswassergebühr.

Michael Senn, Bereichsleiter Gartenbau

Die Zentralen Dienste als Fundament für erfolgreiches Arbeiten



Die Zentralen Dienste der Xaver Meyer AG umfassen die Bereiche Finanzen, Personal, Informatik, Marketing sowie Administration. Als interner Dienstleister unterstützen wir sämtliche Bereiche in betriebswirtschaftlichen, personellen und organisatorischen Belangen und sorgen damit dafür, dass diese sich vollumfänglich auf das Kerngeschäft fokussieren können. Die Zentralen Dienste sind zwar nicht umsatzgenerierend, bilden jedoch das Fundament für ein erfolgreiches Arbeiten der ausführenden Abteilungen.

Finanzen

Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung. Buchhaltungsarbeiten für sämtliche Firmen der Xaver Meyer Gruppe. Abschlüsse, Analysen, Budgetierung und Finanzierungen, Mehrwertsteuerabrechnungen, Liquiditätsüberwachung.

Personalwesen

Recruiting (Personalsuche), Bewerbungs- und Einstellungsgespräche, Eintrittsprozesse, Arbeitsverträge. Personalentwicklung, Entwicklungsgespräche, Weiterbildungen. Versicherungsanmeldungen sowie Abklärungen aller Art wie Mutter-/Vaterschaftsurlaub, Kinderzulagen. Krankheits- und Unfallmeldungen, Arztzeugnisse, Absenzenkontrolle, Case Management-Fälle. Kündigungsgespräche, Arbeitszeugnisse, Austrittsprozesse.

Administration

Backoffice der Bau-, Gartenbau- und Architekturabteilungen (E-Mails, Telefonzentrale, Kundenempfang und administrative Unterstützung aller Bereiche nach Bedarf). Rechnungserstellung Elementwerk, Gartenbau, Umbau+Fassaden. Organisation resp. Unterstützung bei der Organisation von Anlässen.

Kommunikation und Marketing

Kommunikation, Bewirtschaftung und Beiträge für Webseite sowie Soziale Medien (LinkedIn, Facebook, Instagram, Google MyBusiness, Intranet), Hauszeitung «Baukompetenz». Mithilfe bei Planung und Durchführung von Kundenanlässen und Kadertagen. Bearbeitung von Sponsoringanfragen.

IT Support

Wir wollen die Xaver Meyer AG in eine Vorreiterrolle in der Digitalisierung bringen. Dazu müssen wir praktisch alle Businesssoftwares auf unsere speziellen Bedürfnisse anpassen. Die Mitarbeitenden werden zeitnah bei allen technischen Problemen unterstützt.

Bereichsleitung:

Eva Hammesfahr,
Bereichsleiterin Finanzen und HR,
Mitglied Geschäftsleitung (100 %)

Mitarbeitende:

Florina Kneubühler,
Personalverantwortliche

Pascal Koch,
IT Supporter (80%)

Therry Landis-Kühne,
Administration / Marketing (60%)

Astrid Lehmann,
Leiterin Administration Architektur (80 %)

Susi Meyer,
Finanzen, Personaladministration /
Assistentin Geschäftsleitung (80 %)

Nicole Seiler-Portmann,
Administration / Buchhaltung (50%)

Eine ausführliche Vorstellung des Teams findet man unter:
www.xaver-meyer.ch/gruppe/dienste

*Eva Hammesfahr,
Bereichsleiterin Zentrale Dienste*

Gesamtleistungsangebot ausgebaut

Die Xaver Meyer Holding AG hat per 1. Januar 2022 mit der Sanatherm Saunabau GmbH eine Produktionsfirma von Saunas und Infrarotkabinen übernommen. Das Kleinunternehmen mit Sitz in Bremgarten und einem Produktionsbetrieb sowie Showroom in Spreitenbach passt perfekt in die Strategie der umfassenden Angebotspalette und Dienstleistungen rund um das Thema Bauen.

Infrarotkabinen und insbesondere Saunas sind gestalterische Elemente, die direkt in Badezimmer oder Wohnräume eingebaut werden und so massgeblich zu einem einladenden Gesamtbild beitragen.

Die gemieteten Räumlichkeiten (Ausstellung und Werkstatt) am Joosäcker in Spreitenbach haben wir übernommen. Der offizielle Geschäftssitz wurde von Bremgarten nach Villmergen an die Winterstrasse 20 verlegt. In Markus Rohr konnten wir einen qualifizierten Geschäftsführer gewinnen. Die zwei Fachkräfte wurden ebenfalls übernommen; somit liegt der Mitarbeiterbestand nach der Einführung des neuen Geschäftsführers und dem Austritt des ehemaligen Geschäftsführers Philipp Wey per 1.1.23 bei drei Personen.

André Meyer, Xaver Meyer Holding AG

Das ist die Sanatherm



Markus Rohr



Fredy Brändli



Rubén Burgos

Seit 2022 leitet Markus Rohr die Geschicke der Sanatherm GmbH als Geschäftsführer. Seine Hauptaufgabe besteht in der Beratung der Interessenten einer neuen Sauna oder Infrarotkabinen. Dies geschieht entweder in der Ausstellung in Spreitenbach oder bei der potenziellen Kundschaft vor Ort. Danach schreibt der 57-Jährige Offerten, misst Projekte aus, zeichnet und erstellt Projekte nach Kundenwunsch. Mit seinen Partnern setzt er so die Kundenwünsche bis zur Montage um.

Das Ziel von Sanatherm ist es, Saunas nach Kundenwunsch zu bauen - auch wenn es noch so kompliziert ist. «Wir wollen in Qualität und Nutzen zu den Besten im Saunabau gehören. Mit guter Qualität von der Beratung bis hin zur Montage und mit einer sehr zufriedenen Kundschaft werden wir weiterhin schöne und gute Saunas und Infrarotkabinen verkaufen können.»



Fredy Brändli, Montageleiter, Servicearbeiten

Fredy Brändli arbeitet seit 2020 bei der Sanatherm GmbH. Der 54-Jährige ist der Montageleiter, baut selbständig Saunas und Infrarotkabinen nach Kundenwunsch in unserer Produktion. Weiter montiert und leitet Fredy Brändli die Montage der neuen Saunas und Infrarotkabinen für unsere Kundschaft. Auch sämtliche Reparaturen an Öfen, Glastüren, Saunaliegen, Steuerungen und Anbindung an die Haustechnik gehören für den Schreiner zum Alltagsgeschäft. Die Beratung der Lauf-Kundschaft im Joosäcker gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben.



Rubén Burgos, Montage und Servicearbeiten

Der gelernte Schreiner Ruben Burgos ist 2022 zur Sanatherm GmbH gestossen. Neben selbständigem Saunabauen in unserer Produktion unterstützt er Fredy Brändli bei Montagen der neuen Saunas und Infrarot-Kabinen bei der Kundschaft. Reparaturen wie Sauna-Glastüren ersetzen und richten oder auch Verdampfer wechseln, gehören ebenfalls zu den Aufgaben des 44-Jährigen.

*Markus Rohr,
Geschäftsführer*

Personelles

Eintritte

01.12.2022
Mario Arnold
Schreiner
Elementbau

01.01.2023
Marcel Brunner
Projektleiter
Elementbau

01.01.2023
Florina Kneubühler
Personalverantwortliche
Dienste

01.03.2023
Ivo Güttinger
Zeichner
Architektur

01.03.2023
Daniel Miesch
Zeichner
Architektur

01.03.2023
José Bruno Oliveira de Lima
Betonwerker
Elementbau

09.03.2023
Christoph Lüthy
Zeichner EFZ
Architektur

01.04.2023
Philipp Nägeli
Projektleiter
Elementbau

01.04.2023
Markus Meiler
Architekt/Projektleiter
Atelier West Architekten AG

01.05.2023
Dominik Senn
Bauleiter
Architektur

01.05.2023
David Steiner
Polier Umbau + Fassaden
Bau

01.05.2023
Mike Bilwachs
Verlademeister
Betonelemente
Elementbau

08.05.2023
Christoph Schwarz
Projektleiter «top xm 23»
Dienste

15.05.2023
Renzo Lapi
Erwachsenenausbildung
Lehre Maurer
Bau

Prüfungserfolg

Peter Meyer hat das CAS Virtual Design and Construction (VDC) Studium an der FHNW mit bestem Erfolg abgeschlossen.
Herzliche Gratulation!

Arbeitsjubiläen

01.04.2023
20 Jahre Xaver Meyer AG
Roland Hilfiker

01.06.2023
20 Jahre Xaver Meyer AG
Susi Meyer

Pensionierung

Peter Arnold ist am 28.02.2023 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Geburten

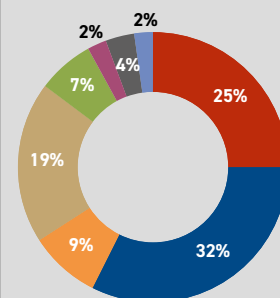
16.12.2022
Remo, Sohn von Peter und Sandy Stutz

22.12.2022
Phil, Sohn von Mario und Liliane Portmann

05.04.2023
Eliau, Sohn von Pascal und Chantal Koch

Xaver Meyer Gruppe

Mitarbeitende 164
Lernende 12
Standorte 2



Architektur 44
Bau 57
Umbau+Fassaden 15
Elementbau 34
Gartenbau 12
Immobilien 4
Dienste 7
Sanatherm 3

ZU VERMIETEN



Wir vermieten in Villmergen eine attraktive Gewerbefläche mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten.
Das Gebäude bietet auf rund 3'300 m2 viel Platz für Produktion, Logistik und Büro.

Baujahr 1969, renoviert 1995.
Verfügbar ab 1. Oktober 2023.

Weitere Infos unter www.xaver-meyer.ch/immobilien/angebote oder bei Herrn Dominik Wey unter Telefon 056 619 15 69

Xaver Meyer AG

Architektur. Bau. Elementbau. Gartenbau.